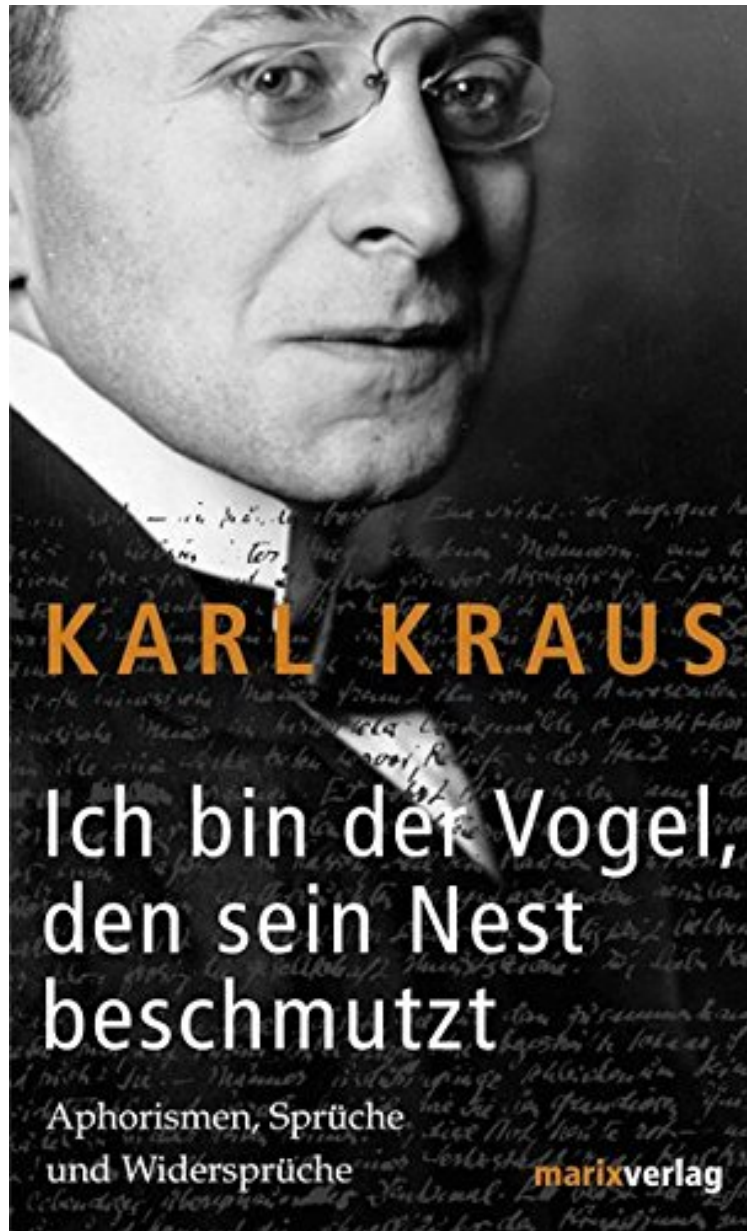


(Mobile ebook) Ich bin der Vogel, den sein Nest beschmutzt: Aphorismen, Sprüche und Widersprüche

# Ich bin der Vogel, den sein Nest beschmutzt: Aphorismen, Sprüche und Widersprüche

Von Karl Kraus

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #404184 in BcherVerffentlicht am: 2007-02-18Abmessungen: 8.07 x 1.77b x 5.04l, Einband: Gebundene Ausgabe480 Seiten | File size: 73.Mb

Von Karl Kraus : Ich bin der Vogel, den sein Nest beschmutzt: Aphorismen, Sprüche und Widersprüche before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ich bin der Vogel, den sein Nest beschmutzt: Aphorismen, Sprüche und Widersprüche:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen25 von 27 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Karl Kraus und die Hohe Schule der PolemikVon dani\_californiaNach der Neu-Edition von Lichtenbergs "Sudelbüchern" hat sich der Marix Verlag nun eines weiteren herausragenden deutschsprachigen Satirikers und Aphoristikers angenommen: Karl Kraus (1874-1936), Gründer und auch mehr oder weniger einziger Beitragschreiber der Zeitschrift "Die Fackel", eines zeit- und gesellschaftskritischen Mediums, dessen Herausgeber und Autor schon damals durch die Radikalität seiner Thesen für Furore sorgte und noch heute polarisierend auf die Rezipienten seiner Texte wirkt. Diese neue Aphorismensammlung beschert uns eine Fundgrube brillanter Gedanken und Argumentationen, die den Lesern einmal ein Schmunzeln, einmal ein Stirnrunzeln, aber stets einen tiefgefühlten Respekt vor der Geistesstärke dieses großen Satirikers abtun werden. Es lohnt unbedingt, sich dieses Buch anzuschaffen. Der günstige Preis ist ein zusätzliches Kaufargument.

Produktbeschreibung8, 475 S., OPpb. mit ill. Umschlag. - Wiesbaden: Marixverlag (2007).

KurzbeschreibungKarl Kraus war ein Meister der Ironie, ein Medienkritiker aber auch ein Idealist. Sein großes Thema ist die Schein-Moral, die er in großen Essays wie Sittlichkeit und Kriminalität ihrer moralischen Minderwertigkeit befuhrte. Nichts war ihm verächtlicher als Journalisten, nichts unerträglicher als die Verflechtung von Meinung und persönlichem Vorteil, nichts schaler als eine Pressefreiheit für Meinungen, die keiner Freiheit bedürfen. "Als die Zeit Hand an sich legte, war er diese Hand." Bert Brecht über Karl Kraus über den Autor und weitere MitwirkendeKarl Kraus (1874-1936) wurde als Sohn des jüdischen Fabrikanten Jakob Kraus in Gitschin in Böhmen geboren. Zunächst studierte er Rechtswissenschaften, wechselte zwei Jahre später zu den Fächern Philosophie und Germanistik, brach das Studium jedoch ab. 1897 wurde er Mitarbeiter der Breslauer Zeitung, 1899, rief er die Zeitschrift Die Fackel ins Leben, die er zu einem der führenden Medien für Kultur- und Gesellschaftskritik seiner Zeit entwickelte. Er war ein Meister der Ironie, ein Medienkritiker aber auch ein Idealist.